

EINLADUNG:

15. ♀ - Alterssicherungs-konferenz

Mittwoch, 28. August 2019

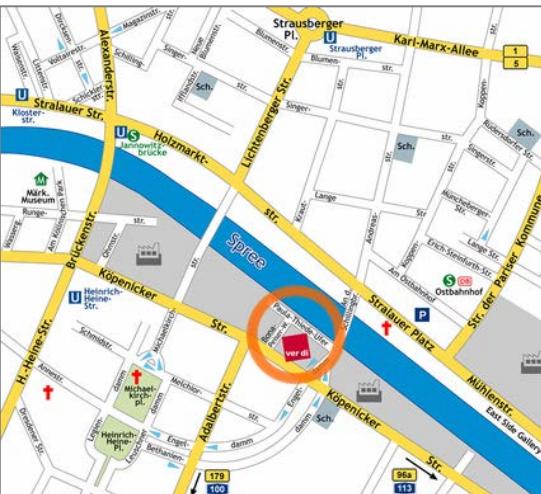
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Ressort 5 – Bereich Sozialpolitik
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

ANREISEHINWEIS:

Ort: ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Parkplätze sind nicht vorhanden.

Anreise mit Bus oder Bahn bis
S-Bahn Ostbahnhof
Bus 140, 147, 265



KONTAKT:

ver.di, Ressort 5
Bereich Sozialpolitik, Dr. Judith Kerschbaumer
Tel.: 030/6956-2148, Email: judith.kerschbaumer@verdi.de

ver.di, Ressort 14
Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik, Karin Schwendler
Tel.: 030/6956-1150, Email: karin.schwendler@verdi.de

SoVD Bundesverband
Abteilung Sozialpolitik, Referentin Dr. Simone Real
Tel.: 030/726222-108, Email: simone.real@sovrd.de



15. ♀ - Alterssicherungs-konferenz

der ver.di-Bereiche Frauen- und
Gleichstellungspolitik & Sozialpolitik
in Kooperation mit dem Sozialverband
Deutschland (SoVD)

Mittwoch, 28. August 2019
ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Liebe Kolleg*innen,

in der Alterssicherungspolitik hat sich in den letzten beiden Jahren viel bewegt:

Mit der Mütterrente I und II, den Verbesserungen für Neu-Erwerbsminderungsrentner*innen und durch die neu eingeführte doppelte Haltelinie für Rentenniveau und Beitragssatz.

Jetzt steht ein weiteres großes und wichtiges Thema auf der aktuellen Agenda:

Wie werden kleine Renten von Versicherten, die jahrzehntelang zu niedrigen Entgelten gearbeitet und/oder Sorgearbeit geleistet haben, besser bewertet. Ohne Frage – ein Frauenthema!

Der Vorschlag einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung vom BM Hubertus Heil ist in der Großen Koalition nicht unumstritten.

Diesen Vorschlag und die Frage, welche Mindestsicherungselemente insbesondere für Frauen in der Rente sinnvoll sind, wollen wir mit Expert*innen diskutieren.

Dazu laden wir herzlich im Rahmen unserer 15. Frauen-Alterssicherungskonferenz ein.

Dagmar König

Mitglied
ver.di-Bundesvorstand

Dr. Judith Kerschbaumer

Leiterin des Bereiches Sozialpolitik, ver.di

Stefanie Nutzenberger

Mitglied
ver.di-Bundesvorstand

Karin Schwendler

Leiterin des Bereiches Frauen- und Gleich-Stellungspolitik

Edda Schliepack

Bundesfrauensprecherin und Präsidiumsmitglied SoVD

PROGRAMM:

Ab 9:30 Uhr Anmeldung

10.00 Uhr *Begrüßung und Einführung*
Stefanie Nutzenberger, ver.di-Bundesvorstand

Edda Schliepack Bundesfrauensprecherin und Präsidiumsmitglied SoVD

10.20 Uhr *Rente muss zum Leben reichen – Positionen von ver.di*

Frank Bsirske, Vorsitzender ver.di

11.00 Uhr *Alterssicherung von Frauen – Vorhaben der Bundesregierung zu Grundrente & Co.*
Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

11.30 Uhr *Alterssicherung von Frauen – Positionen des SoVD*

Adolf Bauer, Präsident SoVD

11.45 Uhr *Aussprache und Diskussion*

13.00 Uhr *Mittagsimbiss*

14.00 Uhr *Frauen auf dem Arbeitsmarkt*
Dagmar König, ver.di-Bundesvorstand

14.15 Uhr *Stand & Perspektiven der Alterssicherung von Frauen*
Brigitte L. Loose, DRV Bund

15.15 Uhr *Wer länger lebt, kann länger arbeiten?!*
Dr. Judith Kerschbaumer, ver.di

15.45 Uhr *Schlussworte*
Karin Schwendler, ver.di und
Dr. Simone Real, SoVD

ANMELDUNG:

Bitte bis **16. August 2019**
faxen an 030/6956-3553,
mailen an sopo@verdi.de oder
zurücksenden (Berücksichtigung nach Eingang).

15. ♀ - Alterssicherungskonferenz

der ver.di-Bereiche Frauen- und Gleichstellungspolitik & Sozialpolitik in Kooperation mit dem Sozialverband Deutschland (SoVD)

Mittwoch, 28. August 2019
in der ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Vorname Name (bitte Druckbuchstaben)

E-Mail/Telefon

Teilnehmer*in kommt von:

- ver.di
- SoVD
- Sonstige

Datum/Unterschrift

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Gesonderte Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Wenn besondere Bedarfe bestehen (z.B. Gebärdendolmetscher*in o.ä.) bitten wir um rechtzeitige Hinweise. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Tagung Foto-/Ton-und/oder evtl. Videoaufnahmen für öffentliche und nichtöffentliche Zwecke gemacht werden können. Es gilt die ver.di Datenschutzrichtlinie (<https://datenschutz.verdi.de>).